



MOTO

news

Titel auf sicher!

SM-Strassenrennen in Dijon/F

Champs in Führung!

Wechseljagd der Altbekannten

Siegesserie gestoppt!

Plattfuss im 2. Lauf in Buchs/AG
stoppte Marcel Götz

Finalstimmung!

Traditionelles Motocross in Broc

Demo statt Bussen!

Präventiv-Aktion «Motorrad-Sicherheit» im Kanton Waadt

Gigantisch!

Töff-Treffen am Stelvio-Pass

Total-Erfolg!

18. Schweizer-Rallye
der «Madone des Centaures»



Nr. 4 12.08.2005

BIS DIE REIFEN QUALMEN

Tages
touren

GEFÜHRTE TAGESTOUREN MIT FAHRPASS OHNE ENDE

MIETMOTORRAD MÖGLICH

auch für Einsteiger geeignet

FÜR KTM SUPERMOTO- UND DUKE-PILOTEN

ALPENTOUR: Sa 20. August
(Innerschweiz) So 21. August

JURATOUR: Sa 27. August
(Nordwestschweiz) So 28. August

SCHWARZWALDTOUR: Sa 3. September
(Nordschweiz) So 4. September



uvex

Infos und Anmeldung: KTM Adventure Tours, isabella.lutsch@ktm.at
Telefon +43 7742 6000 153, www.ktmadventuretours.at

KTM



Photo: Stuart Leary / chas

Sie haben die Wahl:

- Geradeaus...
- Mit Pilot Road um die Kurve

Pilot ROAD



Man sagt, ein guter Reifen auf nasser Fahrbahn sei generell ein guter Reifen. Michelin bietet deshalb als einziger Hersteller einen Radialreifen mit einer 100 % Silica-Gummimischung an. Dieser Reifen zeichnet sich dadurch aus, dass er sowohl auf trockener als auch auf nasser Fahrbahn eine hervorragende Haftung garantiert. Der Pilot Road überzeugt durch eine sehr hohe Kilometerleistung, einen stabilen Geradeauslauf und ein ausgezeichnetes Fahrgefühl, mit und ohne Sozus.



Wir bringen Sie weiter.

INHALT

Devoyon und Millet CH-Meister! 4

Bereits zwei Läufe vor Schluss sicherten sich Jean-Louis Devoyon und Franck Millet in Dijon den Titel

Die Champs fahren vorne weg! 5

In der Trial-SM dominieren die mehrfachen Schweizermeister Dominique Guillaume und Laurent Daengeli

Supermoto: Spannung bleibt! 6

Daniel Müller holte sich in Buchs/AG zwei Laufsiege, Marcel Götz einen Laufsieg und einen Plattfuss

Duelle an der Spitze! 7

Swisscross-Masters: eine Runde vor Schluss ist in den Klassen 125 und «Open» noch nichts entschieden

Demo statt Bussen! 8

Mitglieder der VSK spannten mit der Waadtländer-Polizei zusammen

Gigantisches Treffen! 10

Am Stelvio-Pass trafen sich tausende von Motorrad-Fahrern

Motorräder in der Kathedrale! 12

Die 18. Schweizer-Rallye der «Madone des Centaures» war ein Grosserfolg

IMPRESSUM

Herausgeber FMS

Fédération motocycliste suisse
Föderation der Motorradfahrer der Schweiz
Federazione motociclistica svizzera

Erscheinung: 6 x pro Jahr, Abo für FMS-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen.

Adresse

FMS
Reitschulstrasse 5
Postfach 3432
2503 Biel
Tel. 032 342 72 27 (Administration)
Tél. 032 342 72 29 (Sport)
Fax 032 342 72 33
fms@swissmoto.org
www.swissmoto.org

Redaktion

rodi promotion + QUASAR
Postfach 426
CH-4503 Solothurn
Tel. 032 622 02 04
Fax 032 622 02 14
info@rodipromotion.ch

Übersetzungen

MEDIAplus
Denis Robert
Case postale 1
CH-2005 Neuchâtel

Druck

Stämpfli AG
Publikationen
Wölflistrasse 1
Postfach 8326
3001 Bern

Nächste Ausgabe

Die vorliegende Ausgabe ist die letzte.
(Siehe Editorial rechts!)

Titelbild

Laurent Daengeli,
Sieger des Trials von Morgins
Foto: Roger Lohrer

EDITORIAL



Last but not least . . .

Die vorliegende Moto-News ist die letzte Ausgabe dieser Art. Die wirtschaftliche Situation der FMS lässt die Produktion der Zeitschrift in dieser Form nicht mehr zu. Die Budgetziele in Bezug auf die Zeitung konnten nicht erreicht werden, die Kosten der Realisierung und Herstellung wie auch der Versand strapazieren das FMS-Jahresbudget zu stark. Dazu kommt, dass die Artikel der einzelnen sportlichen Disziplinen jeweils in den verschiedenen Motorrad-Magazinen schon lange vor Erscheinen von FMS-MOTO-NEWS publiziert werden, die Informationen also relativ spät und sozusagen doppelgleisig beim Leser eintreffen. Aus diesen Gründen hat das Zentralkomitee beschlossen, die Zeitschrift nicht mehr zu produzieren.

Es machte sich ernsthaft Gedanken über den Informationsaustausch zwischen den FMS-Organen und ihren Mitgliedern und kam zum Schluss, in Zukunft andere, bessere Kommunikationswege zu nutzen.

Es ist eine Tatsache, dass trotz grosser Anstrengungen die Mitgliederzahl in den letzten Jahren laufend abgenommen hat. Das hat direkte Auswirkungen aufs Budget, denn der Grossteil der Einnahmen sind Mitgliederbeiträge. An der letzten GV in Stans wurde verlangt, die Sparmöglichkeiten zu prüfen, gleichzeitig aber gegenüber den Mitgliedern einen gewissen Mindeststock an Information aufrecht zu erhalten. Die alle drei Monate stattfindenden Budgetvergleiche zeigen, dass die effektiven Zahlen in vielen Bereichen unter denjenigen an der GV in Lausanne vom letzten Jahr budgetierten liegen.

Wir laden die Clubs und alle FMS Mitglieder ein, sich auf der Homepage der FMS www.swissmoto.org einzuschreiben, um am Informationsaustausch teilzunehmen. Dadurch kann die FMS ihre Informationen via Internetkanal schnell, beliebig oft und aktuell und vor allem kostengünstig kommunizieren.

Noch zwei erfreuliche Nachrichten:

Erstens: Der Mietvertrag betreffend den früheren Verbandslokalitäten in Chêne-Bourg konnte per 30. Juni (ein Jahr vor Vertragsende) aufgelöst werden.

Zweitens: 2006 führt die FMS drei FIM-Weltmeisterschaftsläufe durch: das SnowCross von Veysonnaz, das Supermoto Frauenfeld und das Motocross Roggenburg!

Jean-Pierre Dubosson



Jean-Louis Devoyon, Schweizermeister 2005 Kat. Superstock 1000

Strassen-SM in Dijon

Titel auf sicher!

Jean-Louis Devoyon und Franck Millet sind Schweizermeister 2005 in den Kategorien Superstock 600 bzw. Superstock 1000. Mit je zwei Laufsiegen machten sie in Dijon alles klar!

Bei den 1000ern ist die Ausgangslage vor Dijon klar: Devoyons Verfolger Christian Künzi muss alles auf eine Karte setzen, wollte er noch eine minime Titelchance wahren. Doch bereits im ersten Lauf machte er mit einem Ausflug ins Grüne und damit null Punkten diesbezüglichen Hoffnungen ein jähes Ende. Devoyon fährt einen klaren Sieg und 25 Punkte ins Trockene, der Titel ist greifbar nahe. Kawa-Pilot Thomas Flückiger wird Zweiter vor den Suzuki-Piloten Marc Wildisen und Horst Saiger.

Philip Bucher vermag im zweiten Lauf Devoyon bis etwa Rennhälfte die Stirn zu bieten, muss diesen dann aber ziehen lassen und Devoyon überquert als Schweizermeister die

Ziellinie. Tolle Leistung, die FMS gratuliert! Christian Künzi und Thomas Flückiger werden in den verbleibenden beiden Läufen in Ledenon den Vizetitel unter sich ausmachen, liegen beide doch nur zwei Punkte auseinander.

Zweimal Frank Millet

In der Klasse Superstock 600 lässt Frank Millet nichts anbrennen. Mit zwei klaren Start-Ziel-Siegen holt er sich das Punktemaximum und somit auch den Titel. Auch an ihn herzliche Gratulation!

Gregory Junod vom TKR Racing Team wird im ersten Lauf Zweiter vor Christian Rüegg, der vor Dijon noch minime Chancen auf den Titel hegte. Rüegg holt sich im zweiten Lauf den zweiten Platz vor

Pascal Grosjean. Diese beiden werden zusammen mit Junod in Ledenon um den Vizetitel kämpfen. Die Ausgangslage ist spannend, denn die Drei trennen nur 7 Punkte voneinander.

Resultate Dijon

Promosport 600 1. Lauf: 1. Sutter Daniel, Honda; 2. Rohner Sven, Suzuki; 3. Ummel Rudolph, Kawasaki; 4. Eigenheer Harry, Honda; **2. Lauf:** 1. Sutter Daniel, Honda; 2. Rohner Sven, Suzuki; 3. Ummel Rudolph, Kawasaki; 4. Eigenheer Harry, Honda.

SM-Stand nach 4 von 12 Läufen: 1. Sutter Daniel, Honda, 185 P.; 2. Rohner Sven, Suzuki, 175 Punkte; 3. Ummel Rudolph, Kawasaki, 116 P.; 4. Eigenheer Harry, Honda, 90 P.

Superstock 600 1. Lauf: 1. Millet Franck, Honda; 2. Rüegg Christian, Yamaha; 3. Grosjean Pascal, Kawasaki; 4. Junod Gregory, Suzuki; 5. Leibundgut Daniel, Honda; 6. Vuille Pierry, Kawasaki; 7. Berclaz Gabriel, Suzuki; 8. Häfeli Christian, Yamaha; 9. Savary Michael, Suzuki; 10. Berclaz Damien, Suzuki; **2. Lauf:** 1. Millet Franck, Honda; 2. Rüegg Christian, Yamaha; 3. Grosjean Pascal, Kawasaki; 4. Junod Gregory, Suzuki; 5. Leibundgut Daniel, Honda; 6. Vuille Pierry, Kawasaki; 7.

Berclaz Gabriel, Suzuki; 8. Häfeli Christian, Yamaha; 9. Savary Michael, Suzuki; 10. Berclaz Damien, Suzuki;

SM-Stand nach 4 von 12 Läufen: 1. Millet Franck, Honda, 181 Punkte; 2. Rüegg Christian, Yamaha, 123 P.; 3. Grosjean Pascal, Kawasaki, 120 P.; 4. Junod Gregory, Suzuki, 116 P.; 5. Leibundgut Daniel, Honda, 91 P.; 6. Vuille Pierry, Kawasaki, 69 P.; 7. Berclaz Gabriel, Suzuki, 66 P.; 8. Häfeli Christian, Yamaha, 9 P.; 9. Savary Michael, Suzuki, 52 P.; 10. Berclaz Damien, Suzuki, 40 P.;

Superstock 1000 1. Lauf: 1. Devoyon Jean-Louis, Suzuki; 2. Künzi Christian, Yamaha; 3. Flückiger Thomas, Kawasaki; 4. Portmann Ruedi, Kawasaki; 5. Bucher Philip, Suzuki; 6. Wildisen Marc, Suzuki; 7. Hofmann Andreas, Kawasaki; 8. Haldi Hermann, Yamaha; 9. Mahler Georg, Suzuki; 10. Dähler Werner, Yamaha. **2. Lauf:** 1. Devoyon Jean-Louis, Suzuki; 2. Künzi Christian, Yamaha; 3. Flückiger Thomas, Kawasaki; 4. Portmann Ruedi, Kawasaki; 5. Bucher Philip, Suzuki; 6. Wildisen Marc, Suzuki; 7. Hofmann Andreas, Kawasaki; 8. Haldi Hermann, Yamaha; 9. Mahler Georg, Suzuki; 10. Dähler Werner, Yamaha.

SM-Stand nach 4 von 12 Läufen: 1. Devoyon Jean-Louis, Suzuki, 178 Punkte; 2. Künzi Christian, Yamaha, 113 P.; 3. Flückiger Thomas, Kawasaki, 111 P.; 4. Portmann Ruedi, Kawasaki, 87 P.; 5. Bucher Philip, Suzuki, 87 P.; 6. Wildisen Marc, Suzuki, 85 P.; 7. Hofmann Andreas, Kawasaki, 79 P.; 8. Haldi Hermann, Yamaha, 64 P.; 9. Mahler Georg, Suzuki, 55 P.; 10. Dähler Werner, Yamaha, 53 P.



Franck Millet, Schweizermeister 2005 Kategorie Superstock 600



Christian Künzi: Jagd nach dem Vize-Titel

Bilder: Roger Lohrer

Champs in Führung



Laurent Daengeli

Trial Fully vom 12. Juni: Die Rückkehr von Daengeli

Auf dem fantastischen Parcours von Fully kehrte der CH-Meister von 1997-99, Laurent Daengeli, nach einem mehrjährigen Break wieder aufs Siegespodest zurück. Dominique Guillaume, ebenfalls mehrfacher Schweizermeister und Gewinner des ersten Laufes in Domont, musste sich diesmal geschlagen geben und erreichte den dritten Rang hinter Daengeli und dem stark fahrenden Hoffnungsträger Lionel Seydoux aus Tour-de-Trême. Dieser und Guillaume kamen zwar ex-aequo ins Ziel, doch Seydoux verzeichnete mehr Nullfehler-Passagen. Auf den vierten Platz fuhr mit Olimpio Spini ein weiterer altgedienter

Nach fünf von 12 Trial-Läufen liegen die beiden bewährten Champions Dominique Guillaume und Laurent Daengeli an der Spitze des Zwischenklassesments der Kategorie Elite. In der Inter-Klasse fährt Paul Martig vor Pascal Quartenoud in die zweite Saison-Hälfte. Hier eine Zusammenfassung der letzten vier Läufe:

Pilot. Gilles Seuret, Teamkollege des beruflich im Ausland weilenden Titelhalters Jérémie Monnin wurde guter Fünfter.

Trial La Chaux-de-Fonds vom 18. Juni: Guillaume übernimmt die Führung

Die «Alten» halten sich weiterhin bravourös! Guillaume gewinnt diesmal vor Lokalmatador Daengeli und die beiden führen in der Zwischenwertung nach drei Läufen. Der dritte Platz geht in La-Chaux-de-Fonds an Gilles Seuret, dem eigentlichen Favoriten der diesjährigen Meisterschaft. Er belegt im Zwischenklassement ebenfalls den dritten Rang, was für den weiteren Verlauf der Meisterschaft für Spannung sorgt.

Trial Bassecourt vom 26. Juni: Guillaume baut Vorsprung aus!

Guillaume nutzt den Heimvorteil, holt sich die 20 Punkte in Bassecourt und damit den dritten von vier bisher ausgetragenen Läufen. Grandios fährt auch Gilles Seuret, der sich mit dem zweiten Platz wieder ins Titelrennen einschaltet und auf Laurent Daengeli im Zwischenklassement zwei Punkte gutmachen kann. Olimpio Spini

ni überrascht auch in Bassecourt und beendet den Lauf wie in La-Chax-de-Fonds auf dem fünften Platz. Der Tessiner bedrängt mit seinen guten Leistungen zunehmend Lionel Seydoux und liegt im Läufe-Total vor Pascal Geiser und David Gueni.

Trial Morgins vom 10. Juli: Daengeli raffiniert!

Und weiter gehts mit den Altbekannten: Seit Saisonbeginn läuft die Wechseljagd zwischen Guillaume und Daengeli, 3:2 für Daengeli lautet der aktuelle Stand nach dem Trial Morgins. Olimpio Spini fährt einen feinen dritten Rang heraus, sein bisher bestes Resultat in dieser Saison. Dieses ist in Bezug auf die Nomination der Teilnehmer für das Nationentrial in Italien sehr wichtig, gibt es doch den Ausschlag für die Wahl von Spini.

Nationen-Trial: Guillaume - Daengeli - Seuret - Spini!

Das Nationentrial findet dieses Jahr am 24./25. September in Sestriere statt. Trial-Kommissionspräsident Michel Randin gab die Wahl des Schweizer Teams bekannt: Dominique



Gilles Seuret

Guillaume aus Bassecourt auf Scorpa (12. Teilnahme), Laurent Daengeli aus Chézard St-Martin auf GasGas (8. Teiln.), Gilles Seuret aus Moutier (5. Teiln.) und Olimpio Spini aus Bellinzzone (beide auf Montesa-Honda (1. Teiln.).

Walter Wermuth

Resultate Morgins

Kat. Elite: 1. Daengeli Laurent, GasGas; 2. Guillaume Dominique; 3. Spini Olimpio, Honda; 4. Seuret Gilles, Montesa; 5. Seydoux Lionel, GasGas; 6. Guenin David, Beta; 7. Zweiacker Yves, GasGas.

SM-Stand nach 5 von 10 Läufen:

1. Guillaume Dominique, 92 Punkte; 2. Daengeli Laurent, 89 P.; 3. Seuret Gilles, 69 P.; 4. Spini Olimpio, 61 P.; 5. Seydoux Lionel, 59 P.; 6. Guenin David, 58 P.; 7. Zweiacker Yves, 43 P.; 8. Geiser Pascal, 36 P.; 9. Weilenmann Christian, 7 P.



Dominique Guillaume und Olimpio Spini

Supermoto in Buchs AG

Siegesserie gestoppt!

Marcel Götz siegte in der Klasse Prestige Open S1 auch in Buchs im ersten Lauf, im zweiten stoppte ihn aber ein Plattfuss. In der Prestigeklasse S2 gewann Daniel Müller beide Läufe.

Vor Buchs wies Götz eine makellose Bilanz auf, alle sechs Läufe hatte er bis dahin für sich entschieden. In Buchs musste er sich aber gegen seine vor allem im Offroadsektor stark fahrenden Konkurrenten Urban Laimbacher und Adrian Wehrli erwehren. Seine Überlegenheit im Asphaltteil er-

möglichte ihm im ersten Lauf den Sieg vor Laimbacher, Wehrli und Mario Alpstätg. Fünfter wurde Enzo Ferrari. Im zweiten Lauf machte Götz ein Plattfuss einen Strich durch die Rechnung, ein mickriger Punkt war die Ausbeute, die schöne 25 Punkte-Serie war beendet. Lokalmathador Adrian Wehrli holte seinen ersten Laufsieg der Saison vor Urban Laimbacher, Mario Alpstätg und Ruedi Herger.

Nach acht von 14 Läufen führt Götz mit 176 Punkten vor Ferrari mit 158 und Wehrli mit 147.

Müller makellos!

In der Klasse Prestige 450 S2 ging Daniel Müller kurz nach dem Start an Markus Volz vorbei in Führung und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab. Der Deutsche seinerseits konnte den Österreicher Heino Meusburger hinter sich halten und einen feinen zweiten Rang herausfahren. Hinter dem Drittplatzierten Meusburger wurde Beat Wunderlin Vierter vor Sigi Zachmann und Stefan Züger.

Im zweiten Lauf wiederholte Müller seinen Coup, überholte Volz kurz nach dem Start, heimste sich den zweiten Laufsieg ein und führt nun im Zwischenklassement mit 193 Zählern vor Beat Wunderlin, der hinter Volz, Zachmann und Züger die Ziellinie als Fünfter überquerte.



Marcel Götz, Sieger im ersten Lauf ...



und Adrian Wehrli, Gewinner von Lauf 2



Beat Wunderlin, Zweiter im Gesamtklassement Kat. Prestige S2



Bilder: Hansueli Schärer

Daniel Müller, Sieger beider Läufe, Kat. Prestige S2

Für Spannung an den letzten drei Veranstaltungen in Malters, Frauenfeld und Turtmann ist in beiden Klassen gesorgt. Die Hauptfrage dabei lautet: können Götz und Müller ihre bisherige Überlegenheit weiter ausbauen oder vermag die Konkurrenz gegen Saisonende hin nochmals aufzuholen?

Resultate Supermoto Buchs /AG

1. Lauf Prestige Open S1

1. GOETZ Marcel, WEBER-KTM; 2. LAIMBACHER Urban, LAIMBACHER-KTM; 3. WEHRLI Adrian, KTM; 4. ALPSTAEG Mario, KTM; 5. FERRARI Enzo, HUSQVARNA; 6. OEHRIG Roger, YAMAHA; 7. HERGER Ruedi, GRISONI-HONDA; 8. GYSI Roger, HPS-KTM; 9. MOERI Jarno, MÖRI-YAMAHA; 10. JAPPERT Stefan, KMS-HUSABERG.

2. Lauf Prestige Open S1:

1. WEHRLI Adrian, KTM; 2. LAIMBACHER Urban, LAIMBACHER-KTM; 3. ALPSTAEG Mario, KTM; 4. HERGER Ruedi, GRISONI-HONDA; 5. FERRARI Enzo, HUSQVARNA; 6. TERRANEO Paolo, HONDA; 7. MOERI Jarno, MÖRI-YAMAHA; 8. SPOERRI Patrick, HPS-KTM; 9. DE SIMONE Giuseppe, KTM; 10. JAPPERT Stefan, KMS-HUSABERG.

Zwischenklassement nach 8 von 14 Läufen:

1. GOETZ Marcel, 176 Punkte; 2. FERRARI Enzo, 158 P.; 3. WEHRLI Adrian, 147 P.; 4. ALPSTAEG Mario, 125 P.; 5. HERGER Ruedi, 121 P.; 6. LAIMBACHER Urban, 115 P.; 7. MOERI Jarno, 107 P.; 8. OEHRIG Roger, 92 P.; 9. GYSI Roger, 78 P.; 10. SCHEIDEGGER Erwin, 75 P.

1. Lauf Prestige 450 S2:

1. MUELLER Daniel, GROGG-YAMAHA; 2. VOLZ Markus, HPS-KTM; 3. MEUSBURGER Heino, YAMAHA; 4. WUNDERLIN Beat, MUEHLEBACH-HONDA; 5. ZACHMANN Sigi, SUZUKI; 6. ZUEGER Stephan, KMS-KTM; 7. MARTIN Jonathan, YAMAHA; 8. ROHNER Joseph, KTM; 9. SCHEIWILLER Serge, YAMAHA; 10. MONSCH Peter, KINDLE-YAMAHA.

2. Lauf Prestige 450 S2:

1. MUELLER Daniel, GROGG-YAMAHA; 2. VOLZ Markus, HPS-KTM; 3. ZACHMANN Sigi, SUZUKI; 4. ZUEGER Stephan, KMS-KTM; 5. WUNDERLIN Beat, MUEHLEBACH-HONDA; 6. MEUSBURGER Heino, YAMAHA; 7. SINGELE Pierre, YAMAHA; 8. MARTIN Jonathan, YAMAHA; 9. BARUTH Jessica, HPS-KTM; 10. KROMER Kaspar, SUZUKI.

Zwischenklassement nach 8 von 14 Läufen:

1. MUELLER Daniel, 193 Punkte; 2. WUNDERLIN Beat, 163 P.; 3. ZACHMANN Sigi, 152 P.; 4. ZUEGER Stephan, 121 P.; 5. MEUSBURGER Heino, 100 P.; 6. GAUTSCHI Beat, 92 P.; 7. SCHEIWILLER Serge, 86 P.; 8. SINGELE Pierre, 78 P.; 9. ROHNER Joseph, 70 P.; 10. JASINSKI Jochen, 68 P.

Swiss Motocross Masters Broc (FR)

Bill und Baumann in Finalstimmung

Der traditionelle Motocrossrundkurs in den Freiburger Alpen ist für seine steinreiche Unterlage und die vielen Sprünge bekannt, diesmal kam noch die enorme Hitze dazu. Die Tages Siege gingen an Philippe Dupasquier (125) und Julien Bill (Open). Simon Baumann bleibt an der Tabellenspitze der 125er, Bill ist der neue Leader der Open-Klasse.

Open: Ristori und Bill

Zu Beginn des ersten Laufes gelingt Julien Bill auf der Werks-KTM ein Traumstart und er kann sofort einen kleinen Vorsprung herausholen. Doch die Überlegenheit kann er nicht voll ausnützen, zuerst ist es Bruno Ruffli (KTM) und später Marco Dorsch (Yamaha), welche mit ihm in Tuchfühlung bleiben und das Tempo mithalten können. Titelverteidiger Marc Ristori (Honda) gelingt nur ein mässiger Start, aber dann setzt er zu einer beherzten Aufholjagd an. Er stürmt vom 11. Platz nach vorne und in der zehnten Runde meldet er sich am Hinterrad von Bill an. Ristori schießt vorbei, Bill kontert nicht, ihm machen die hohen Temperaturen zu schaffen. Dorsch hat auch nicht einen überzeugenden Start hingelegt, aber im Rennen gibt er tüchtig Gas und bei Halbzeit hat er Bill auf Schlagdistanz, aber mehr als zum dritten Platz reicht es nicht. Supercross-Schweizermeister Marc Nicolet bringt seine Suzuki auf den vierten Platz. Im zweiten Lauf geht Bill resoluter ans Werk, ihm gelingt wieder ein Superstart und diesmal haben die Gegner das Nachsehen. Ristori spurtet innerhalb von drei Runden vom siebten auf den zweiten Platz. Dies hat

Kraft gekostet, er kann nicht weiter zusetzen, der Rückstand auf den führenden Bill stabilisiert sich. Wenn Dorsch Tabellenleader bleiben will, muss er unbedingt Bill schlagen. Aber der Oesterreicher Kurt Machtlinger (Honda) und Nicolet wehren sich verbissen, sie klansieren sich direkt hinter Ristori. Somit wird Dorsch Fünfter, er fällt im Zwischenklassement mit einem Rückstand von acht Zählern hinter Bill auf den zweiten Platz zurück.

125: Dupasquier mit Maximum

Titelverteidiger Philippe Dupasquier (KTM) ergreift beim Start zum ersten Lauf sogleich die Initiative, er muss unbedingt beide Läufe gewinnen um die Chancen zur Titelverteidigung zu wahren. Im Zeittraining ist hingegen Tabellenleader Simon Baumann (Suzuki) der Schnellste und so liefern sich die beiden Titelaspiranten ein spannendes Rennen. Dupasquier siegt in beiden Läufen mit grossem Vorsprung, Baumann wird Zweiter und Dritter. Patrick Walther (Yamaha) wahrt seine Chancen im ersten Lauf mit einem dritten Platz. Im zweiten Lauf verbiegt er den Bremshebel und verliert für die Notreparatur kostbare Zeit.

Mit viel Einsatz wird er noch Siebter, aber den Titel muss er jetzt wohl abschreiben. Mathieu Doutaz (Honda) und Exmeister Nicolas Charlier (KTM) sind ebenfalls mit tollen Leistungen aufgefallen, Charlier wird im zweiten Lauf Zweiter.

BMX

Resultate Motocross in Broc Swiss Motocross Masters 125

1. Lauf: 1. DUPASQUIER Philippe, KTM; 2. BAUMANN Simon, SUZUKI; 3. WALTHER Patrick, YAMAHA; 4. CHARLIER Nicolas, KTM; 5. DOUTAZ Mathieu, HONDA; 6. BOECHAT Alan, HONDA; 7. WICHT Gregory, YAMAHA; 8. HUSER Daniel, SUZUKI; 9. VOYAME Nicolas, SUZUKI; 10. SCHAFFER Alain MC, KAWASAKI. **2. Lauf:** 1. DUPASQUIER Philippe, KTM; 2. CHARLIER Nicolas, KTM; 3. BAUMANN Simon, SUZUKI; 4. DOUTAZ Mathieu, HONDA; 5. WICHT Gregory, YAMAHA; 6. BOECHAT Alan, HONDA; 7. WALTHER Patrick, YAMAHA; 8. BILLEREY Romain, YAMAHA; 9. HUSER Daniel, SUZUKI; 10. NAEPLIN Harry, YAMAHA.

Stand nach 10 von 12 Läufen: 1. BAUMANN Simon, SUZUKI, 214 Punkte; 2. DUPASQUIER Philippe, KTM, 210 P.; 3. WALTHER Patrick, YAMAHA, 203 P.; 4. BILLEREY Romain, YAMAHA, 142 P.; 5. NAEPLIN Harry, YAMAHA, 139 P.; 6. WICHT Gregory, YAMAHA, 136 P.; 7. HUSER Daniel, SUZUKI, 105 P.; 8. BOECHAT Alan, HONDA, 92 P.; 9. STALDER Mike, KAWASAKI, 83 P.; 10. CHARLIER Nicolas, KTM, 78 P.

Swiss Motocross Masters Open

1. Lauf: 1. RISTORI Marc, HONDA; 2. BILL Julien, KTM; 3. DORSCH Marco, YAMAHA; 4. NICOLET Marc, SUZUKI; 5. MACHTLINGER Kurt, A, HONDA; 6. RUFFLI Bruno, KTM; 7. KASPER Patrick, SUZUKI; 8. CHATTON Roger, YAMAHA; 9. PEOISAARD Patrick, SUZUKI; 10. CHATTON Roger, YAMAHA. **2. Lauf:** 1. BILL Julien, KTM; 2. RISTORI Marc, HONDA; 3. MACHTLINGER Kurt, A, HONDA; 4. NICOLET Marc, SUZUKI; 5. DORSCH Marco, YAMAHA; 6. RUFFLI Bruno, KTM; 7. KASPER Patrick, SUZUKI; 8. CHATTON Roger, YAMAHA; 9. LEHMANN Dominik, YAMAHA; 10. PEISSARD Patrick, YAMAHA.

Stand nach 10 von 12 Läufen: 1. BILL Julien, KTM, 212 Punkte; 2. DORSCH Marco, YAMAHA, 204 P.; 3. NICOLET Marc, SUZUKI, 171P.; 4. KASPER Patrick, SUZUKI, 161 P.; 5. RISTORI Marc, HONDA 150 P.; 6. RUFFLI Bruno, KTM, 141 P.; 7. KADLECEK Mickael, YAMAHA, 135P.; 8. PEISSARD Patrick, YAMAHA, 112 P.; 9. VOGELSANG Reto, HONDA, 97 P.; 10. CHATTON Roger, YAMAHA, 91 P.



Präventiv-Aktion «Motorrad-Sicherheit» im Kanton Waadt

Demo statt Bussen!



Am 2. Und 3. Juli führte die FMS-Verkehrssicherheitskommission VSK zusammen mit der Waadtländer Kantonspolizei Sicherheits-Aktionen für Motorradfahrer durch. Die Veranstaltungen fanden am Samstag auf dem Col des Mosses und Le Pillon und am Sonntag in der Region von Saint-Cergue oberhalb von Nyon und auf dem Col du Mollendruz statt.

Die Polizei präsentierte den Motorradfahrern ein Laser-Radar-Gerät, welches auf eine Distanz von 600 m einsetzbar ist. Die Motorradfahrer konnten das Gerät vor Ort begutachten und damit eigenhändig Geschwindigkeitsmessungen machen. Der Apparat war natürlich zu diesem Zweck nicht effektiv im Einsatz, sondern es handelte sich um eine reine Demonstration.

Bilder sagen mehr als tausend Worte: Dieser Fahrer fand sein Outfit durchaus in Ordnung....!

Ein Vater und sein Sohn tauchten auf zwar mit Helm, aber nur in T-Shirts, Jeans und ohne Handschuhe... und dies auf einer Fahrt über 200 km. Wir haben die Beiden auf die möglichen Folgen aufmerksam gemacht!



Die Polizei war mit fünf Personen, wir von der Verkehrssicherheitskommission mit 6 Teilnehmern am Samstag und 8 Vertretern am Sonntag vor Ort. Mitarbeiter von Lucky Motos in Bulle standen am Samstag ebenfalls im Einsatz um eventuelle mechanische Probleme an Motorrädern direkt vor Ort zu beheben. Besten Dank!

Am Samstag wurden auf dem Col des Mosses und dem Col du Pillon total 114 Motorradfahrer durch die Aktion «er-

auf einem Polizeiposten zu zeigen. Es ist fetszuhalten, dass während der ganzen Aktion *KEINE* Bussen oder sonstige Strafen verhängt wurden!

Mangelhafte Bereifung

Am Sonntag legten wir den Schwerpunkt noch mehr auf die Ausrüstung und Bekleidung. Von 115 Motorradfahrern hatten deren 19 mangelhafte Reifen und 35 Fahrer/Beifahrer waren nur mit Helm, sonst aber ohne richtige Motorradbekleidung unterwegs.



Kommentar überflüssig...!

fasst», die meisten von ihnen waren gut ausgerüstet. Die Ausrüstungskriterien betrafen Helm, Motorradjacke, Handschuhe und Motorradschuhe/Stiefel. Nur gerade vier Fahrer waren mangelhaft bekleidet/ ausgerüstet. Fünf Motorräder waren mit mangelhaften Reifen unterwegs. Ihren Fahrern händigten wir ein technisches Merkblatt aus und sie wurden aufgefordert, ihre Maschinen innerhalb von 5 Tagen mit entsprechender neuer Bereifung

Im Grossen und Ganzen verstanden und unterstützten die Fahrer die Aktion.

Hier einige Slogans:

- «Losfahren am Morgen ist gut, heimkehren am Abend ist besser!»
- «Beschleunigen ist leicht, stark bremsen viel schwieriger»
- «Der Töff ist dein Vergnügen, die Ausrüstung ist dein Schutz»

Philippe Hengy, Präsident VSK



Sicherheit für Motorradfahrer durch Motorradfahrer

Die FMS-Verkehrssicherheitskommission VSK stellt sich vor!

Was ist die VSK:

Die Verkehrssicherheitskommission wurde im Nachgang der Demonstration gegen Vision Zero ins Leben gerufen und ist ein Instrument der FMS, welches in erster Linie der Sicherheit der Motorradfahrer zum Ziel hat, jedoch auch ein Aushängeschild der FMS darstellt und die Interessen der Motorradfahrer im Strassenverkehr aktiv vertritt. Die Organisation der VSK besteht aus drei regionalen Koordinatoren, je einem für die französische, italienische und die deutsche Schweiz. Ihnen untergeordnet sind die Delegierten für Verkehrssicherheit.

Ziele der VSK:

- Die VSK bei den Motorradfahrern, Behörden und anderen Organisationen als kompetenten Ansprechpartner bekannt zu machen.
- Anlaufstelle der Motorradfahrer bei festgestellten Problemen oder Mängeln im Bereich der Strassenverkehrssicherheit in ihrem Umfeld.
- Den Zusammenschluss der Motorradfahrer in der FMS zu fördern, damit in einer starken FMS, vertreten durch die Clubs und die VSK, die Interessen der Motorradfahrer besser zu vertreten werden können.
- Zunahme des Einflusses der VSK bei Behörden, Politik, Partnern und anderen Organisationen, als Gruppe welche die Mehrheit der schweizerischen Motorradfahrer vertritt.

Organisation der VSK

Die VSK besteht aus drei regionalen Koordinatoren für die französische, italienische und deutsche Schweiz und den Ihnen unterstellten Delegierten für die Verkehrssicherheit. Die Koordinatoren sind dem Direktionsrat unterstellt. Die Korrespondenz untereinander wird hauptsächlich über Internet abgewickelt.

Aktivitäten der VSK:

Die VSK hat Ihre Arbeit bereits aufgenommen und die ersten Erfolge können verbucht werden.

- Die VSK präsentiert sich und die FMS an Veranstaltungen für Motorradfahrer
- Die Gründung der Verkehrssicherheitskommission der FMS wurde unter anderem der Kantonspolizei Bern mitgeteilt. Sie wird, gemäss ihrem Antwortschreiben, den anderen Mitgliedern im Sicherheitsausschuss Strassenverkehr empfehlen, die VSK als Verhandlungspartner in Fragen der Motorradsicherheit anzuerkennen.
- Umfrage betreffend Motorradsicherheit und Motorradunfälle wurde an diversen Anlässen durchgeführt
- Veranstaltungen, die Motorradsicherheit betreffend, verschiedener Kantonspolizeicorps in der Romandie und dem Tessin wurde von der VSK aktiv mitgestaltet
- Fernsehauftritt der VSK im Westschweizer Fernsehen

- Wir setzen auf die freiwillige Weiterbildung von Motorradfahrern werden für das nächste Jahr Weiterbildungskurse organisieren, welches weiter ausgebaut werden kann.

Aufgaben der Delegierte für Verkehrssicherheit

- Sie sind die Ansprechpartner für Sicherheitsprobleme in ihrer Region
- Sie beteiligen sich zusammen mit dem regionalen Koordinator an der Erstellung der Liste von zu meldenden Problemen.
- Wenn ein Problem zu melden ist, in Zusammenarbeit mit dem regionalen Koordinator bestimmen, wem es angekündigt werden soll.
- Auf lokaler Ebene die gefährlichen Stellen auf Gemeinde-, Kantonal- und Nationalstrassen in ein Verzeichnis aufnehmen.
- Melden der heiklen Punkte an die kompetenten Instanzen mit Kopie an den regionalen Koordinator.
- Nach Meldung einer gefährlichen Stelle, falls eine Reaktion ausbleibt, den regionalen Koordinator informieren.
- Wenn Verbesserungsarbeiten durchgeführt worden sind, der zuständigen Behörde danken und den regionalen Koordinator informieren.
- Kontakt mit den Motorradfahrern aus seiner Umgebung und Übermittlung von bilateralen Informationen zwischen dem regionalen Koordinator und den Motorradfahrern.
- Mithilfe bei öffentlichen Auftritten der VSK und der FMS

Die regionalen Verantwortlichen sind für den Aufbau der Strukturen, Werbung der Delegierten und die Koordination zuständig. Die Strukturen sind in der französischen und italienischen Schweiz weit fortgeschritten. In der deutschen Schweiz haben sich bis jetzt noch keine die Delegierten gemeldet, die für den Aufbau der Strukturen unbedingt notwendig sind.

Werde Delegierter der VSK

Für die deutsche Schweiz werden Mitglieder der FMS als Delegierte gesucht, auch Einzelmitglieder werden als Delegierte angenommen. Zur Voraussetzung zum Delegierten gehören unter anderem:

- Teamgeist
- Verantwortungsbewusstsein
- Eigeninitiative
- Eigener PC und Internetanschluss

Am 17. September 2005 von 13.30 bis 16.00 Uhr findet in den Schulungsräumlichkeiten der Fahrschule Mannhard in Zürich eine Informationsveranstaltung für Interessenten zum Thema Delegierter der VSK statt. Die Platzzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung per E-Mail an melliger@bluewin.ch notwendig. Bei grosser Nachfrage können weitere Informationsveranstaltungen in anderen Regionen durchgeführt werden.

Wir brauchen Eure Hilfe um unser Motto umzusetzen!

GESUCHT: künftige Instruktoren!

Die FMS beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Mannhard zur Weiterbildung von Motorradfahrern eigene Instruktoren auszubilden und in der Folge eigene Weiterbildungskurse für Motorradfahrer anzubieten.

Für diese Ausbildung werden geeignete Motorradfahrer gesucht, die bereit sind, ihr Wissen und Können weiterzugeben. Voraussetzungen zur Ausbildung als Motorradinstruktor sind:

- Du hast Freude, anderen Menschen etwas beizubringen
- Du bist ein aufgestellter, flexibler Mensch
- Du fährst im Jahr ca. 10'000 km mit deinem Motorrad
- Du hast bereits ein fundiertes Wissen über Motorradtechnik
- Du hast selber bereits an einigen Motorradweiterbildungen teilgenommen
- Du bist deutschsprachig oder verstehst die deutsche Sprache gut

Damit alle auf dem gleichen Wissensstand sind und wir qualitativ hochstehende Kurse anbieten können, wird im Winter 05/06 der Instruktorenlehrgang durchgeführt. Der Lehrgang umfasst folgende Bereiche:

Psychologie, Moderationstechnik, Fahrtechnik, Fahrzeugtechnik, Aufbau der Weiterbildungskurse, Strassenverkehrsrecht, Methodik / Didaktik. Die Abschlussprü-

fung gilt als VSR (Verkehrssicherheitsrat) Zertifizierung. Die Kosten für die Abschlussprüfung übernimmt die FMS.

In einer ersten Phase erfolgt diese Ausbildung nur in deutscher Sprache. Sobald anderssprachige Instruktoren ausgebildet sind, kann die Ausbildung zum Instruktor auch in anderen Sprachen erfolgen.

Die Fahrschule Mannhard sucht Instruktoren für die Bereiche Enduro / Cross, Trial, Super Moto und Rennstrecke. Die Voraussetzung ist, dass diese Personen bereits lizenzierte Rennen gefahren sind oder noch aktiv fahren.

Bist du interessiert? Dann melde dich an für den Informationstag am **Samstag, 3. September 2005, 13 Uhr – ca. 16 Uhr** in den Räumen der Fahrschule Mannhard in Zürich. Anmeldung per E-Mail an: melliger@bluewin.ch

Infos durch Stefan Melliger: 031 754 75 21 (G), 026 674 03 38 (P)



Treffen am Stelvio-Pass

Gigantisch!!!

Falls du einmal an einem ebenso traditionsreichen wie gigantischen Motorradtreffen dabei sein möchtest, fahr zum Stelvio-Treffen. Mehr als 10'000 Teilnehmer hatten sich diesmal eingeschrieben...

Die Anfahrt zum Stelvio-Pass bietet uns Schweizern den Vorteil, dass wir über mehrere Pässe zum Zielort gelangen können und die Anfahrt deshalb viel Spass bereitet: Kurven, Kurven, Kurven und malerische Gegenden lassen einen dabei oft den Atem stocken!

In Sondalo angekommen, findet man sich inmitten einer Armada von Motorrad-Campisten mit Motorrädern und Zelten aller Art und Marken. Zuerst reibt man sich die Augen, denn man findet sich mitten in einem Haufen von Motorrädern, in welchem man sich wegen Platzmangels nicht allzu weit fort bewegen kann. Südländisches, sympathisches Ambiente, welches dich sofort begeistert. Ich versuche herauszufinden wo man sich einschreiben kann, aber niemand weiss so recht Bescheid. Schliesslich gelange ich zum Sportcenter, aber von dort ist es noch weit bis zum Dorfanfang. Endlich habe ich es ge-

schafft. Man empfängt mich mit einer Prise Humor, einer Beschreibung des Camping-Platzes und man weist mir einen Platz in der Nähe eines Brunnens zu. Doch Platz ist zuviel gesagt, denn alles ist besetzt, es bleibt nur eine kleine Ecke für mich. Essen gibts überall, entweder ab Würstchenbude oder von Biker-Kollegen. Am Abend und weit in die Nacht hinein spielen im grossen Festzelt diverse Rockbands und ein grosser Fackelumzug verzaubert die Augen ebenso wie ein gigantisches Feuerwerk.

Wer seine Medaille abholen will, muss auf die Passhöhe fahren. Erst dort erkennt man dann die wirkliche Dimension des Anlasses. Eine riesige Motorrad-Kolonnie schlängelt sich die endlosen Kurven hinauf. Die einen fahren schön gesittet und immer schön am rechten Strassenrand, andere lassen dem Gasgriff freien Lauf, ein paar ganz Wilde verstehen sich als Valentino Rossi!

Paradiesische Kurven für Töff-Fahrer...



Töffs soweit das Auge reicht!

Es lohnt sich aber, zwischenmal anzuhalten und die herrliche Szenerie und die endlos scheinende Töff-Armada zu beobachten

Schliesslich erreiche ich die Passhöhe, aber oha – schon wieder Stau! Doch keine Panik, auch hier bestimmen wieder Gelassenheit und Ruhe die Szene. Auf einem Transparent steht, dass es sich lohnt, die Teilnahme-Medaille abzuholen. Aber wo? Nach kurzem Umschauen entdeckte ich den kleinen Bistrot-Saal, in welchem die Medaillen-Ausgabe erfolgt. Das Anstehen lohnt sich, die schöne Medaille hängt schliesslich wie bei der Olympiade um den Hals. Als ich das Lokal verlasse frage ich mich, wie alle anderen die noch kommen werden, die Prozedur überstehen werden,

denn 10'000 Biker sind angemeldet, aber nur etwa 50 haben Platz im kleinen Saal... Auf jeden Fall lohnt es sich, dieses Treffen einmal mitzumachen, es gibt viel Amüsantes zu sehen und man kann sich ab vielem die Augen reiben...!

Jean-Bernard Egger



The Tupperware-Bike

Fahrbericht Kawasaki ER-6n

Grüne auf der Überholspur

Keine andere Motorradmarke hat in den beiden letzten Jahren in der Schweiz gleichermaßen stark zugelegt wie Kawasaki. Mit der neuen ER-6n wollen die «Grünen» sicherstellen, dass dieser Aufwärtstrend weiter anhält.

Keine Frage, die im April 2003 eingeführten neuen Führerscheinbestimmungen haben den Schweizer Motorradmarkt in den letzten beiden Jahren massiv belebt. Dass jedoch Kawasaki 2003 weit mehr als doppelt so viele Motorräder verkaufen konnte wie in der Saison 02 und diese hohen Zahlen im vergangenen Jahr noch einmal um satte 32 Prozent gesteigert hat, liegt nicht allein an den neuen Regelungen, die Interessierten seit zwei Jahren den Einstieg in die faszinierende Töffwelt erleichtert.

Mindestens gleichermaßen ausschlaggebend für den Erfolg war der Grundlagenentscheid der «Grünen Marke», zur Jahrtausendwende die Produktentwicklung neu zu organisieren und die gesamte Designabteilung auszuwechseln. Das erste Motorrad dieses neuen Teams war die Z-1000, ein aggressiv gestylter Streetfighter, von dem im ersten

Jahr in der Schweiz exakt 600 Stück verkauft wurden. Im vergangenen Jahr doppelte Kawasaki mit dem «kleinen» Schwestermodell Z-750 nach was den weiteren

nahezu ungebremsten Anstieg bewirkte.

Nach einem markanten Rückgang in der ersten Hälfte der laufenden Saison soll nun die neue ER-6n ab Oktober die «Grünen» wieder auf die Erfolgsstrasse zurückführen. Mehr noch als das: Die Neue soll die meistverkaufte Kawasaki aller Zeiten werden. Unter Berücksichtigung der generellen Entwicklung dieses Segments – die Mittelklasse legt trotz sinkendem Gesamtmarkt zu – insbesondere jedoch auf Grund des mutigen Designs, der modernen Technik, der tadellosen Fahreigenschaften und nicht zuletzt auch wegen dem knapp kalkulierten Verkaufspreis von CHF 9'290.– ist das kein unrealistisches Ziel.

Jugendliches Zielpublikum

Beim avisierten jugendlichen Zielpublikum wird vor allem das aussergewöhnliche Erscheinungsbild eine Kauf entscheidende Rolle spielen. Die runden Formteile des horizontal angeordneten Doppelscheinwerfers, der darüber platzierten dreieckigen Instrumentenkonsolle, der kleinen, bumerangförmigen Seitenverkleidungen und des schlanken Hecks harmonisieren ausgezeichnet. Dazu kommt, dass technische Komponenten wie der unter dem

Motor angeordnete Schalldämpfer, das auf der rechten Seite exzentrisch angeordnete Federelement oder die wellenförmigen Bremsscheiben die tragenden Designelemente wirkungsvoll ergänzen.

Der flüssigkeitsgekühlte Reihen-zweizylindermotor ist rundum neu und sowohl einer der modernsten als auch verbrauchs- und abgasärmsten seiner Klasse. 72 PS und 66 Nm sind eine reelle Leistungsbeute. Der Paralleltwin glänzt als souveräner Allrounder in vielen wichtigen Bereichen: saubere Gasannahme, tolles Drehmoment, satte Beschleunigung und Drehfreude bis über 10'000 Touren. Auch am Fahrwerk gibt es kaum etwas zu bemängeln. Der formschöne und in Kontrastfarbe lackierte Brückenrahmen und die eher komfortabel abgestimmten Feder-elemente halten die Fuhre stabil und sicher auf Kurs.

Die Sitzposition ist aufrecht und entspannt. Hinter dem nicht zu breiten, ergonomisch nach hinten gekröpften Lenker fühlen sich insbesondere auch Einsteiger wohl. Selbst Kleinkwüchsige finden beim Stopp problemlos mit beiden Füssen sicheren Bodenkontakt. Das schlichte Cockpit mit analogem Drehzahlmesser und Digitaltacho informiert über das Wesentliche, mehr nicht. In den

Rückspiegeln sieht man nebst den eigenen Armen nicht sehr viel. Wetterschutz gibt's praktisch keinen. Doch das dürfte sich schon bald ändern. Eine ER-6s mit kleiner Frontverschaltung dürfte sicherlich bald folgen. Genauso wie die Version mit ABS, die bereits ab Frühjahr 06 erhältlich sein und CHF 900.– mehr kosten wird als das Basismodell.

Hanspeter Küffer

Technische Daten Kawasaki ER-6n

Motor: Flüssigkeitsgekühlter Reihenviertaktmotor (Paralleltwin), vier Ventile pro Zylinder, Ausgleichswelle, digitales Motormanagement, Einspritzung, 3-Weg-Kat, Sechsganggetriebe. **Leistung:** 72 PS (53 kW) bei 8500/min, max. Drehmoment 66 Nm (6,7 mkg bei 7000/min). **Fahrwerk:** Stahlrohr-Brückenrahmen, Motor mitttragend, Teleskopgabel vorne (41 mm ø), Stahlprofilschwinge, exzentrisch positioniertes, direkt angelenktes Monofederbein, Federbasis einstellbar. **Bremsen:** Doppelkolben-Doppelscheibenbremse vorn (300 mm ø), Einkolben-Singlescheibenbremse hinten (220 mm ø). **Bereifung:** 120/70 ZR 17 vorne, 160/60 ZR 17 hinten. **Mass und Gewicht:** Radstand 1405 mm, Lenkkopfwinkel 65,5 Grad, Nachlauf 102 mm, Federweg v/h 120/130 mm, Sitzhöhe 785 mm, Trockengewicht 174 kg, Tankinhalt 15,5 l. **Farben:** gelb, silber, schwarz. **Preis (inkl. MwSt):** Basisversion 9290.– (Lieferbar ab Okt. 05), Version mit ABS CHF 10'190.– (Lieferbar Frühjahr 2006).



18. Schweizer Rallye der Madonna des Centaures

Total-Erfolg!

Während vier Tagen feierten die Freiburger vom Auto-Moto-Club Le Mouret und des prestigeträchtigen Moto-Club de la Madone des Centaures (MC-MCI). Es war eine gigantische Veranstaltung mit vielen Teilnehmern und tollen Animationen. Die Bewohner Fribourgs bestaunten die Stadtrundfahrt von rund 1000 Motorrädern und am Sonntag fand die traditionelle Motorrad-Messe in der Kathedrale statt.

Die Organisationscrew um Präsident Etienne Clément unternahm alles, um den Anlass zu einem Grossefolg zu machen. 2 Jahre Vorbereitungszeit und 260 Sitzungsstunden bildeten die Basis dazu. Gemäss Sekretariatsmitarbeiterin Monique Leipzig wurden einige Kilos Papier bedruckt, doch der Aufwand lohnte sich. Allein aus der Schweiz nahmen 332 FahrerInnen und 148 MitfahrerInnen teil, dazu kamen Teilnehmer aus 10 weiteren Nationen.

Und es wurde viel geboten: In der Sporthalle fand im Beisein von GP-Pilot Vincent Braillard eine fantastische Oldtimer-Ausstellung statt. Ein Teil der TeilnehmerInnen besuchte die «Barrage de Rossens», andere vergnügten sich an einer Ausfahrt in der Region. Auf dem Festgelände sorgte ein DJ für musikalische Unterhaltung, aber auch Jodlerchor, Fahnen-

schwinger, die Blasmusik «l'Avenir du Mouret» und der Ringkämpfer-Club von Haute Sarine sorgten für Stimmung. Alle waren begeistert und auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.

Denis Nawratil, Präsident der Schweizer Sektion des MC-MCI zeigte sich rundum zufrieden und beglückwünschte die Organisatoren. Das Tüpfchen auf dem i war dann der sonntägliche Corso mit vielen zusätzlichen Motorradfahrern aus der Region und die anschliessende Messe in der Kathedrale Sankt Niklaus. Die ersten neuen Zentauren wurden in der Kathedrale gesegnet, eine traditionelle Handlung, welche bereits zum 18. Mal durchgeführt wurde. Alles in allem eine äusserst gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns auf die nächste Durchführung in fünf Jahren.

Jean-Bernard Egger



Die Madonna der Zentauren

1943, mitten im zweiten Weltkrieg, als sich ein wahrer britischer Bombenregen über der italienischen Auto-Metropole Turin ergoss, hatte der Arzt Marco Ré aus Castellazzo-Bormida einen Traum. Während die Explosionen der Bomben die Ebenen des Piemont erschütterten, sinnierte er darüber nach wie das Leben auf der Erde wohl sein würde, wenn sich alle Feinde die Hand reichen würden. Er suchte Mittel und Wege um diesen Gedanken der Harmonie und des Friedens unter die Menschen zu bringen. Als Motorradfahrer hatte er plötzlich die Idee eines grossen internationalen Treffens der «Zentauren» (Zentaur = grosses Sternbild als Ausgangsbasis für eine Sternfahrt), als Auftakt für weitere Zusammenkünfte von Menschen mit gutem Willen. Er gründete den Moto-Club der internationalen Zentauren (MC-MCI), der in seiner Art einzigartig blieb und sich rund um den Globus ausweitete. 1946 wurde dann die erste Motorrad-Rallye der weltumspannenden Brüderlichkeit durchgeführt.

11 Kilometer von Alessandria entfernt, in Castellazzo-Bormida, steht eine Basilika, seit Urzeiten eine Pilgerstätte. Dort wird eine Madonna verehrt, welche bei Unfällen mit ihren Wundertaten viel Heilsames vollbracht haben soll. Der Vatikan hat diese Basilika 1947 und die Madonna für die Motorradfahrer geweiht und dem Bischof von Alessandria die Bezeichnung «Bischof der Zentauren der ganzen Welt» verliehen.

Deshalb wird Alessandria seit 59 Jahren am zweiten Juli-Wochenende jeweils zum Mekka einer gigantischen Motorrad-Sternfahrt. Ganze Kolonnen von friedfertigen Motorradfahrern fahren auf den Zufahrtsstrassen zur Stadt und treffen sich dort.

Diese Idee der Brüderlichkeit unter Motorradfahrern blieb nicht unbeachtet, denn seither hat sie sich in vielen Ländern der Welt weiter entwickelt und viele nationale Sektionen des MMCI wurden gegründet, z.B. in Frankreich, der Schweiz, Belgien, Spanien und Deutschland. Ihr Ziel ist nicht nur die Pflege der Freundschaft unter Bikern, sondern sich alle 5 Jahre am Hauptsitz ihrer Sektion zu treffen. Die Motorradfahrer haben dort Gelegenheit, nebst den religiösen Zeremonien den Schutz ihrer göttlichen Patronin zu erbitten.

MCMCI, Section Suisse



Reisen via GPS:

Die ganze Welt mit dabei!



Reisevorbereitungen treffen, neue Routen planen ohne sich zu verspekulieren – dank GPS

und Digitalkarte im Pocketformat kein Problem!

Die auf geografische Informationssysteme spezialisierte Firma Geomatic Ingénierie SA aus Epalinges bei Lausanne hat zusammen mit ihren Partnerfirmen ein GPS-Navigationssystem auf Basis der Geo Rando-Technologie entwickelt, welches unter anderem auch von Schweiz Tourismus und vielen anderen Organisationen verwendet und lanciert wird um ihre Ziele und Destinationen in der Schweiz bekannt zu machen. Es eignet sich hervorragend für Motorradfahrer, welche ihre

Reiserouten schnell, problemlos und übersichtlich via Palm- oder ein ähnliches Pocketgerät zusammenstellen und befahren wollen. Wer Lust und Interesse hat kann auch Mitglied werden beim SWISSGEO MEMBER CLUB und sich dort mit Gleichgesinnten austauschen und die neusten Infos beschaffen. Wer sich mit der neuen Technologie noch nicht auskennt, sich aber dafür interessiert, kann bei Geomatic auch einen Kurs absolvieren und anschliessend Swissgeo Member werden.

Bis 25% Rabatt für FMS-Mitglieder! Geomatic Ingénierie

SA offeriert FMS-Mitgliedern zwei System-Varianten mit 25% Spezial-Einführungsrabatt (gilt bis 18. September 2005):

Paket-Variante 1:

- Swissgeo Rando Palm Edition (Server-Betriebskosten)
- GPS bluetooth 16 Kanal
- Palm T5 (Gerät) komplett für 747.– (statt 996.–)

Paket-Version 2:

- Swissgeo Rando Palm Edition
- GPS bluetooth 16 Kanal
Komplett für 298.– (statt 398.–)

Einzelprodukte:

- Swissgeo Rando: 82.– (statt 103.–)
- Swissgeo Rando Palm Edition 159.– (statt 199.–)
- Via Michelin Europe: 242.– (statt 269.–)

Infos: www.swissgeo.ch/fms

Infos: 021 651 30 00 oder 078 605 23 62 (Fabrice verlangen)

» KTM MOTOCROSS-MODELLE 2006...

...SIEG IN 4 TAKTEN

- Der erste serienmäßige DOHC-Motor von KTM, den man kaufen kann! Neu und WM-geprüft!
- » 4-Takt-Werksmotor – hohe Leistung, breites Drehzahlband
 - » 2 obenliegende Nockenwellen – hohe Drehzahlen
 - » Titanventile – sorgen für Drehzahlstabilität
 - » Schräg geteilter Zylinderkopfdeckel – hohe Servicefreundlichkeit
- Schau rein und überzeug dich selbst – jetzt bei deinem KTM-Handler.



Hier geht die Geschichte weiter: www.ktm.ch

...JETZT TESTEN! »

Neue SX-Modelle 4- und 2-Takt exklusiv bei:

- * 1242 Satigny, Tonus Motos-Casse SA, Route du Bois-de-Bay 65, Tel 022 753 25 63, www.tonus.ch
- 2068 Hauterive, Competition Park, Rouges-Terres 24, Tel 032 753 59 00, www.competitionpark.ch
- 5036 Oberentfelden, Moto Mader, Ausserfeldstrasse 20, Tel 062 737 85 85, www.moto-mader.ch
- 5103 Möriken, René Ulrich KTM-Service, Bruneggerstrasse 45, Tel 062 893 31 22, www.ktm-ulrich.ch
- 6423 Seewen, Moto Center Schwyz, Riedmattli 1, Tel 041 811 80 40, www.motocenterschwyz.ch
- 8046 Zürich, Moto Huber, Zehntenhausstrasse 21, Tel 044 372 12 42, moto_huber@bluewin.ch
- 8253 Diessenhofen, Motoshop Sigi Zachmann, Basadingerstrasse 52, Tel 052 657 43 03, www.motoshop-zachmann.ch
- 8632 Tann, KMS Racing, Tobelstrasse 19, Tel 055 240 71 55, www.kms-racing.ch
- 8854 Siebnen, Laimbacher Moto Racing, Glärnerstrasse 88, Tel 055 440 16 16, www.laimbacher-moto.ch
- 9470 Buchs SG, Ueli Schlegel Motos, Unterstüdtlistrasse 33, Tel 081 756 07 22, www.motoracing-schlegel.ch

*Motocross-Stützpunkt

KTM-FABAG
Zürcherstrasse 305
8500 Frauenfeld
Tel. 052 725 08 88
Fax 052 725 08 80
info@ktm.ch



Neue Sportkommissäre gesucht!

Die Kommission Trial sucht neue Sportkommissäre. Falls du dich für ein solches Amt zur Verfügung stellen oder dich vorgängig darüber informieren möchtest, ruf doch einfach an unter 032 342 72 27 (Sekretariat FMS). Dort erhältst DU entsprechende Informationen.

Kurse

Liebe MotorradfahrerInnen, Hier ein kurzer Aufruf! Es gibt noch freie Plätze für folgende Kurse:

Rennstrecke St-Stephan (BE)

Kurs von einem Tag mit Übernachtung im Hotel und gemeinsamem Abendessen am Vorabend, für CHF 390.–

26. Aug. grosse Tourenmotorräder
27. Aug. eine Gruppe Sportmaschinen und eine Gruppe grosse Tourenmotorräder

28. Aug. Tag ausschliesslich für Frauen reserviert, alle Motorradtypen.

Rennstrecke Anneau du Rhin

Kurs Rennstrecke Stufe 2 am 13. Sept., für CHF 390.–, inbegriffen Instruktor, Mittagessen und Getränke während des Tages.

Freies Training vom 14. Sept. Während des Kurses wird pro gleicher Geschwindigkeitsgruppe gefahren, jedoch nicht mit Rennmentalität, aber mit Respekt für die anderen Teilnehmer. Unsere InstruktorInnen stehen Ihnen für Fragen und Verbesserungen Ihre Fahrtechnik zur Verfügung.

Wir hoffen, dass Sie in diesen Angeboten etwas Passendes finden und wünschen Ihnen sonnige Tage mit Ihrem Motorrad. www.cornu-moto.ch

Tourismus-Wettbewerb FMS 2005

Die Tourismus-Kommission weist auf folgendes hin: Falls an einem Ort die Abstempelung nicht möglich ist, gilt auch der Fotobeweis. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, ein Bild von sich und der Ortstafel des besuchten Ortes oder der besuchten Sehenswürdigkeit einzusenden.

Die Ortstafel alleine genügt nicht! Danke fürs Verständnis.

Tourismus-Agenda

- 12-14.08.05 Concentration des Planchettes/MC Chx-Fds
- 27.08.05 Boveresse, Stempelung FMS-FMV/MC Bayards
- 07-09.09.05 24. Motocamp FIM, Benesov-Tchéquie
- 11.09.05 Fahrkurs / CSR - TiMoto / Tessin

Anmeldung für verschiedene Events FIM www.fim.ch/fr/Veranstaltungskalender/Veranstaltungen-International
Anmeldung fürs MotoCamp 2005 www.fim.ch/fr/ (Spez. Aktivitäten/Moto Miète)

Rasenrennen des MCD in 3293 Dotzigen

Am Sonntag, 2. Oktober 2005 startet der Motoclub Dotzigen das 26. Rasenrennen für nichtlizenzierte Motocrossfahrer. Gestartet wird in den Kategorien: Solo Enduro 2 und 4 Takt, Rennklasse bis 125 ccm und ab 25 ccm, Quads sowie Kategorie Seitenwagen: Schwere, Leichtbau und als Gästeklasse: Lizenzierte SW-Teams. Das Rennen läuft unter Bewilligung der FMS, sowie starten die Fahrer mit Transponder und Startbalken nach FIM-Norm. Wir freuen uns, den Teilnehmern sowie den Zuschauern wieder einen spektakulären Renntag zu bieten. Umrahmt wird die Veranstaltung mit einer Festwirtschaft mit Grill und Fisch. Rennbetrieb ab 8.30 Uhr. Dotzigen liegt zwischen Solothurn und Biel, Richtung Büren a. Aare. **Infos: Esther von Aesch, Tel. 032 351 03 15 (abends ab 19 Uhr)**

Junge Thurgauer Motocrosstalente im Bundeshaus



v.l.n.r. Hans Fehr, Simon Baumann, Yves Furlatto, Dani Huser, Mike Stalder, Michael Schellenbaum, Chris Möckli

An einem Unterhaltungs- und Informationsabend in Bänikon wurden junge Motocross Aufsteiger von Nationalrat Hans Fehr ins Bundeshaus eingeladen. Walter Junker organisierte diese Einladung auf den 15. Juni 2005. Mit einer sachkundigen Führung von Hans Fehr wurde das 100-jährige Gebäude erklärt, auch konnten die jungen Fahrer die 2 Ständeräte und die 5 Nationalrät/innen bei der Arbeit bewundern. Die jungen Sportler wurden aber auch von einigen Politikern persönlich begrüsst.

Als Abschluss wurde genau neben dem Bundesplatz von Nationalrat Hans Fehr ein Mittagessen offeriert. Während des Essens wurde auch über die schlechten Trainingsmöglichkeiten in der Schweiz für diesen Sport diskutiert, und wir hoffen nun auf Hilfe von Bern.

Walter Junker

Klub-Kandidatur

Moto-Club Racle-Bitume St-Martin

Präsident: Jo Rouiller

1624 La Verrerie, Tel. 079/542 15 12

Tel. G: 026/918 62 07

e-mail: motovirus@bluewin.ch

Vize-Präsident: Daniel Cochard

1624 Grattavache

Sekretärin: Marianne Bossel

1609 Fiaugères

Kassier: Johnny Balmat

Le Devin 6, 1800 Vevey

Biberenbad

Wie jedes Jahr führten die Mitglieder des Moto-Club Bümpliz am 24.-26.6. das traditionelle Motorradtreffen Biberenbad durch. Musik, Power-Girls und kulinarische Feinheiten sorgten für gewohnt gute Stimmung!

Schon am Freitag Abend brachten die «Groovebandits» rockige Töne inklusive Show mit den Girls ins Festzelt. Nach einer milden Nacht fuhren dann am Samstag die Moto-Camper laufend ein. Verschiedene Attraktionen wie z.B. die BMW-Testfahrten sorgten für viel Abwechslung vor Ort und am Abend heizte die Gruppe «Sensaphon» dem Publikum tüchtig ein. Wenn man weiss, wie viel Arbeit und Aufwand hinter einem solchen Anlass stehen, ist es schade, dass nicht mehr Töff-Fahrer teilgenommen haben. Die schweren Stürme am Samstag hatten offenbar eine abschreckende Wirkung.

Jean-Bernard Egger



Fritz Messerli

Ende Februar hat uns Fritz Messerli im Alter von 75 Jahren für immer verlassen. Fritz, 1930 in Bern geboren, war in der Motorradsport-Szene

weiterum bekannt als grosszügiger und gütiger Mensch. Er war mehrfacher Schweizer Meister und im Jahre 1962 auf AJS und Matchless sogar Doppelmeister in den Kategorien 350 und 500 ccm. Trotz seiner Erfolge blieb er immer sympathisch und bescheiden. Um seine Motorradpassion ausüben zu können, durchquerte er schon als junger Mann ganz Europa. Die Matchless, AJS und andere Motorräder jener Zeit kannte er bis ins Detail, ebenso die Rennstrecke von Pau, Assen, Nürburgring, TT Isle Of Man und viele andere.

Nach seinen Motorrad-Erfolgen fuhr Fritz während drei Jahren mit einem Chevron Formel 2 und einem Brabham erfolgreich Autorennen. Man sagt, dass einige Konkurrenten jeweils nicht an den Start gingen, weil sie wussten, dass Fritz dabei war! Seine Schwester Suzy war Seitenwagen-Passagierin und sein Vater Erwin 250er-Schweizermeister im Jahre 1961. Es gäbe viele Geschichten und Anekdoten über Fritz zu erzählen, am meisten aber überwiegt die Erinnerung an seine Hingabe und Begeisterung in Bezug auf den Motorsport und dessen Technik.

durchgeführt und zählt für alle Kategorien zur Schweizermeisterschaft. Es werden aber auch viele Fahrer erwartet, die nicht an der Schweizermeisterschaft teilnehmen. Die 10 Sektionen erstrecken sich über ein Gebiet von rund 12 Kilometer Berglandschaft mit Start und Ziel auf 1200 m.ü.M. und dem höchsten Punkt auf über 1700 m.ü.M. Das herrliche Alpenpanorama, die anspruchsvollen Sektionen und die kräftezehrenden Zwischenstrecken machen das Trial- Grimmialp bei Wettkämpfern und Zuschauern sehr beliebt.

Kategorien: Elite, Expert, Senior, Junior und Fun.

Programm: Samstag Administrativ- und Maschinenkontrolle von 10.00 - 11.30 Uhr. Start ab 12.00 Uhr für zwei Runden.

Samstagabend: Musik, Speis und Trank, Geselligkeit. Sonntag Start ab 08.30 Uhr für weitere drei Runden. Jeder Fahrer erhält wie immer ein Erinnerungspreis an der Rangverkündigung um ca. 17.00 Uhr. **Infos:** 079 285 67 02

Moto-Club Les amis de la montagne Les Bayards et environs

Motorrad-Freundschaftstreffen

Der Moto-Club des Bayards lädt Euch ein am **Samstag, 26. Aug. 2005** ab 10 Uhr bis 18.30 Uhr

Absinth-Destillerie in Boveresse / Val-de-Travers

Jeder Teilnehmer, der seine Tourismus-Karte abstempelt, erhält ein kleines Präsent und ein Getränk.

Offizielle Stempelung der FMS/FMV Bitte zahlreich erscheinen!

Trial Club Schwenden Schweiz

Trial Grimmialp vom 3./4. Sept. 2005

Auch in diesem Jahr heisst es im September wieder: Faszination Alpentrial pur. Das Alpentrial Grimmialp wird als 2-Tage-Trial



Winddicht, wasserdicht und atmungsaktiv. Figurbetonter Schnitt. Aussenjacke (ohne Protektoren) in der Maschine waschbar, Microfasern-Innenfutter mit Handwäsche. Farben: schwarz, grau, blau*, beige, orange/sand*. Preis: CHF 349.- *nur solange Vorrat
 Importeur+Vertriebsstelle CH:
 MEIER+LUTZIGER AG, Kesselstr. 2, 8957 Spreitenbach, Tel. 056/402 03 00

NEW QUAD GasGas 250 4t



«Ligne k series»

MFK homologiert als Zwei-plätzer/mit Retourgang/5 Gang Variomatik; **Engine:** Cylinder Size 229,6 ccm; **Motor:** Hubraum 229,6 ccm; **Masse:** Länge 1.940 mm; Sitzhöhe 810 mm; Leergewicht 208 kg; **Preis:** CHF 6'490.-

FEDERATION MOTOCYCLISTE SUISSE										
Calendrier 2005 / Kalender 2005										
CIRCUIT / RUNDSTRECKEN				Promo 600	Promo 1000	Superstock 600	Superstock 1000	OPEN	500 Miles	
21./23.10.	007	N	Lédenon (F)	CC	CC	CC	CC			
COUPE 125 CS SIDE-CAR				Supersport	Superbike	Hypersport	Sport-Fun	Quad	SideCar chassis court	SideCar chassis long
03./04.09.	015	N	Le Vigeant	XX	XX	XX	XX		CC	CC
FHRM - FMS VINTAGE BERG - SCHWEIZERMEISTERSCHAFT				Solo 1920-1948	Solo 1949-1972	Side Car -1976				
27./28.08.	055	N	Corcelle le Jorat (CH)	CC	CC	CC				
10./11.09.	056	N	Gumigell (CH)	C	C	C				
POCKETBIKE RACING										
20./21.08.	028	N	St.Margrethen / SG							
03./04.09.	029	N	Sulgen / TG							
10./11.09.	030	N	Vuilboeuf / VD							
18.09.	031	N	Chessel / VD							
SCOOTER-RACING CHAMPIONSHIP										
28.08.	045	N	Villars-sous-Ecot F							
11.09.	046	N	Levier F							
02.10.	047	N	Pusey (Vesoul) F							
MOTO - CROSS				Swiss Masters	Side Cars Vétérans	Promo	Junior 125	Mini 85	Kid 65	
20./21.08.	111	GP	Roggenburg GP MX3			IMN 203/13 GP MX3 / EMN 20/15 EM-CE 85cc				C
27./28.08.	107	J	Linden			C	CC	C	C	C
03./04.09.	109	J	Le Lode			C	CC	C	C	C
11.09.	110	J	Bagnes			C	C	C	C	C
SUPERCROSS				Mini 85	125	Open				
02./03.12.	297/28	I	20 ^{ème} SX Genève	CC	CC	CC				
SUPERMOTO				Prestige Open S1	Prestige 450 S2	Challenger	Rookie	Youngster	Promo	Quad
27./28.08.	206	N	Frauenfeld (TG)	C	C	C	C	C	C	C
24./25.09.	207	N	Turtmann (VS)	C	C	C	C	C	C	C
TRIAL				Elite	Expert	Sénior	Junior	Fun		
21.08.	307	N	Lomont	C	C	C	C	X		
03./04.09.	308	N	Grimmiaalp	C	C	C	C	X		
11.09.	309	N	Tramelan	C	C	C	C	X		
18.09.	310	N	Biasca	C	C	C	C	X		
SA 01.10.	311	N	Roches	C	C	C	C	X		
SA 08.10.	312	N	Grandval	C	C	C	C	X		
16.10.	301	N	Susten / Illgraben	C	C	C	C	X		
27./28.08.			Vestiges Moudon							Hors championnat
24./25.09.			Nations Italie							Hors championnat
ENDURO				International		National		Senior	Vétéran	
				- 125 2T - 250 4T	+ 125 2T + 251 4T	- 125 2T - 250 4T	+ 125 2T + 251 4T			
20./21.08.	408	N	Val de Sancey (F)	CC	CC	CC	CC	CC	CC	
3 / 4 / 6 HEURES ENDURO										
27.08.	423	R	Delémont							Toutes catégories / alle Kategorien
10./11.09.	424	N	SH de Genève							Toutes catégories / alle Kategorien
24./25.09.	425	N	Lüthwil BE							Toutes catégories / alle Kategorien
05.11.			ORVIN BE Fête de l'Enduro / ORVIN BE Endurofest							
GP Grand Prix International National	J Junior C Championnat/Meisterschaft/Cup X Hors Championnat/ausser Meisterschaft			SSP Supersport P600 Promosport				SST Superstock FUN Superbike / Open		

SPEZIALRABATT für FMS-Mitglieder

ISI Motorradbekleidung offeriert FMS-Mitgliedern gegen Vorweisen des Mitgliederausweises das Komplett-Bekleidungsset «Moto-Sack» zum Preis von CHF 499.- statt 859.-. Das Set besteht aus: Allwetter-Jacke, Allwetter-Hose, Handschuhe, Nierengurt, Sturmhaube, Geldbeutel, Regenjacke, Regenhose, Regenhandschuhe, Regenschuhe plus Rucksack-Tasche, in dem alle Bekleidungsstücke verstaut werden können. Auf das übrige Sortiment an Motorradbekleidung gewährt ISI Motorradbekleidung 10% Preisreduktion für FMS-Mitglieder.



Beide Aktionen sind begrenzt bis Ende September 2005.

ISI Motorradbekleidung
 Hermesbühlstrasse 4
 CH-4500 Solothurn
 Tel. +41 32 621 66 41





DEFINIERT DIE SUPERSPORTKLASSE NEU

**1. Rang Superbike:
Suzuki GSX-R 1000**



www.suzuki.ch

GSX-R 1000

Die neue GSX-R 1000

Mehr Power, mehr Drehmoment, mehr Beschleunigung und dabei weniger Gewicht, einfacheres Handling und bessere Aerodynamik. Sie ist der Überhammer, die Neudefinition der gesamten Klasse der Extrem-Sportler.

Racingerprobte 999 ccm, DOHC, 4-Zylinder, 4-Takt Reihenmotor, SDTV Benzineinspritzung, 32-Bit, 256-Kilobyte ECM, Titanium-Ventile, Titanium-Suzuki Auspuffanlage, Antihopping-Kupplung, vertikal angebrachtes Scheinwerfersystem, LED-Rücklicht, wenig Gewicht, kompakte Dimensionen, neuer Alu-Rahmen, Upside-down Teleskopgabel, vordere Doppel-Scheibenbremse 310 mm, Radiale Bremspumpe, 2 x Vierkolbenzange radial montiert, Vorderreifen 120/70 ZR 17, Hinterreifen 190/50 ZR 17.



SUZUKI

Ride the winds of change